

Kein Sortiment

darf für die Konfirmations- und Osterzeit das treffliche Buch von

Joh. Dose, Der Held von Wittenberg und Worms

6.—10. Tausend. Preis geb. M. 4.50
Feine Ausgabe Mark 6.50 □ (7/6)
unberücksichtigt lassen.

Ich liefere dasselbe gern tätigen Handlungen in mehreren Exempl. à cond. (bis 10 Expl. à c.)

Bei der Konfirmations-Literatur hat es ja der Sortimenter erfahrungsgemäss fast ganz in der Hand, ein Buch zu empfehlen, und hier liegt ein Buch vor, das jeder Sortimentler uneingeschränkt warm empfehlen kann.

Gleichzeitig empfehle ich die nun in 5. Auflage erschienenen Erzählungen von

Pansy:

Esther Ried — Julia Ried — Alfred Ried
geb. à M. 2.80, gemischt 7/6 Exemplare.

Ich gestatte jeder rührigen Firma sowohl bei Dose als bei Pansy Barabrechnung in 2 Monaten. — Auslieferung in Leipzig.

Düsseldorf,
Februar 1910

E. Schaffnit

Geschäftsräume ca. 620 Dm. **Fabrikräume** ca. 400 Dm.

Ateliers ca. 130 Dm.

Kellereien ca. 340 Dm. **Wohnungen** ca. 230 Dm.

Sämtliche Räume im ganzen oder geteilt, besondere Wünsche werden evtl. berücksichtigt.

FAHRSTUHL — **HEIZUNG**

Geschäftshaus in Berlin, Wilhelmstr. 29.

Centrum des Geschäftsverlegers

Zeitungsverleger

(Weltverlagsanstalten im Hause.) in unmittelbarer Nähe des

Buchhändlerhofes.

Postzeitungsamt. Anhalter Bahnhofes etc.

Verwaltungsbüro: TEL. VI. 12633.

Schlüter, Berlin-Schöneberg, Herberstr. 47



Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig

Begründet am
5. Oktober 1833

Juristische Person.

Mitgliederzahl z. Zt. 450.

Unterstützungskasse,
Pensionskasse, Witwen- und
Waisenkasse;
angegliedert: Kranken- und
Begräbniskasse.

Große Bibliothek von
gegen 12000 Bänden.

Umfangreicher
Zeitschriften-Kreis.

Vereinsorgan:
Monatliche Mitteilungen
des Buchhandlungs-Gehilfen-
Vereins zu Leipzig.

Vereinslokal:
Gutenbergkeller.

Vereinsabend: Freitags 9 Uhr.

Unterrichtskurie. Vorträge.

Gesellschaftsabende. Ausflüge.

Vorzugspreise in verschiedenen
Geschäftshäusern
und öffentlichen Instituten.

Einladung zum Beitritt!

Jeder Kollege hat das Recht, an den Vereinsversammlungen als Gast teilzunehmen. Alle hiesigen Berufsgenossen, besonders die neu hinzugezogenen, laden wir freundlichst ein, von diesem Recht Gebrauch zu machen.

Zweck des Vereins: Der Verein bezweckt den geistlichen, beruflichen, wirtschaftl. und Wohlfahrts-Bedürfnissen seiner Mitglieder zu dienen.

Hilfskassen des Vereins: a) Unterstützungskasse für in Not geratene Mitglieder und Kollegen, sowie durchreisende Gehilfen.

b) Pensionskasse gewährt den Mitgliedern nach 10 jähriger Mitgliedschaft im Falle eingetretener Arbeitsunfähigkeit eine Pension bis zu 600 Mark für das Jahr.

c) Witwen- u. Waisenkasse, sichert den Hinterbliebenen verstorb. Mitgl. nach 10 jähriger Mitgliedschaft eine Pension.

d) Kranken- und Begräbniskasse des Vereins, steht unter besonderer Verwaltung.

Jährlicher Vereinsbeitrag, einschließlich für Unterstützungs-, Pensions-, Witwen- und Waisenkasse 18 Mark. Eintrittsgeld bis zum 30. Lebensjahre 3 Mark, bis zum 40. Lebensjahre 5 Mark, später 10 Mark.

Die Kranken- und Begräbniskasse (e. S.)

die infolge geistlicher Vorchrift unter besonderer Verwaltung steht und eigene Satzungen hat, befreit vom Beitritt zur Ortskrankenkasse und bietet neben freier Arznei und Behandlung durch den Vereinsarzt ein wöchentliches Krankengeld von 14 M. Begräbnisgeld 100 bzw. 140 M. Jährlicher Beitrag nur 12 M. Nur Mitglieder des Vereins können Mitglieder der Krankenkasse werden.

Wegen weiterer Auskünfte schreibe man an den Vorstand des B.-G.-V. zu Leipzig, Gutenbergkeller, Hospitalstraße.

Nur in Leipzig angef. Buchhandlungsgeh. können die Mitgliedschaft erwerben.